

> Naht das Ende der Datensicherung, so wie wir sie kennen? **Definition der nächsten Generation an IT Architektur**

Alles hat ein Ende, und das ist eine gute wie auch schlechte Nachricht, denn: Die uns bekannten Datensicherungs- und -schutzumgebungen werden sich im Laufe der kommenden Jahre drastisch verändern.

Der Markt für Datensicherung und Wiederherstellung verändert sich schnell, da ein wahrer Sturm der Veränderung über die IT-Infrastruktur der Endanwender gefegt ist und die Effizienz der Abläufe stark beeinträchtigt hat.

Viele Faktoren kommen zusammen. Hier meine kleine Liste:

- Es werden unterschiedliche Einzellösungen für Datensicherung und Hochverfügbarkeit von mehreren Anbietern eingesetzt. Als Resultat herrscht insbesondere bei größeren Endanwendern ein Durcheinander bei der Datensicherung.
- Die Komplexität nimmt zu, teilweise durch den immer größeren Grad an Virtualisierung.
- Vermehrt werden mehrschichtige Geschäftsanwendungen mit komplexen Datensicherungsschemas verwendet.
- Exponentielle Zunahme an strukturierten und unstrukturierten Daten.
- Strengere Überwachung bei der Einhaltung von Vorschriften und beim verantwortlichen Umgang mit Daten.
- Die Wiederherstellung von Daten und Systemen ist nicht mit Sicherheit vorhersagbar.
- Begrenzte Ressourcen bei Systemen, Personal und Budgets.
- Fehlende Messdaten zu Vorgaben für Wiederherstellungspunkte (Recovery Point Objective, RPO) und Wiederherstellungszeit (Recovery Time Objective, RTO). Wenn Sie nicht wissen, wo Sie zu einem bestimmten Zeitpunkt stehen, wie sollten Sie es dann kontrollieren können?

Ursache vieler dieser Probleme ist die verbrauchergesteuerte IT, die die Erwartungen an das für die Datenwiederherstellung zuständige Team verstärkt, da die Benutzer **eine sofortige Verfügbarkeit ihrer Daten fordern**.

Nachdem wir den CA arcserve Kundenstamm umfassend analysiert haben, können wir diese Trends und Probleme bestätigen. Die Best Practices für Datensicherung werden gerade äußerst kritisch unter die Lupe genommen, um eine grundlegend bessere Messbarkeit zu erreichen und mit eindeutigem Fokus auf Wiederherstellung. Jetzt ist die Zeit für einen Wandel und für eine neuartige Lösung.



Marktausblick

Aus Analystenberichten erkennen wir, dass dieser große und gut etablierte Markt in einem stetigen Tempo wächst, und dass die Wettbewerber beachtlich investieren. Viele Lösungen weisen allerdings nur einen begrenzten Einsatzbereich auf, sind also Einzel- oder Nischenlösungen. Branchenbeobachter sind sich einig: Gebraucht wird aber eine vollständige Lösung (mit einem großen Funktionsumfang), um den aktuellen Herausforderungen zu begegnen und insgesamt die Effizienz zu steigern. Diesen Einzellösungen können zudem Benutzerfreundlichkeit und Funktionen zur Skalierbarkeit fehlen, wodurch es der IT weiter erschwert wird, eine einheitliche Servicequalität bereitzustellen.

Gefördert durch Datenwachstum und technologische Fortschritte wie Virtualisierung sind aktuelle Architekturen in einer Reihe von Bereichen unzureichend und fördern Insellösungen und Datensilos. IT-Abteilungen heute kämpfen mit den gegenseitigen Abhängigkeiten von Systemen und Anwendungen unter der Prämisse einer zuverlässigen Serviceleistung. Es ist entscheidend, dass Sie überprüfen und nachweisen, dass Sie Daten in einer für das Unternehmen annehmbaren Zeitspanne mit einer akzeptablen Aktualität wiederherstellen können. Kennzahlen wie RPO und RTO werden heute gleichgesetzt mit Verfügbarkeiten. In aktuellen IT Umgebungen werden Ressourcen insgesamt nicht optimal genutzt, denn es werden Prozesse nicht nach ihrer Effizienz überprüft, veraltete Lösungen mit teuren Lizenzen weitergenutzt oder Einzellösungen für Datensicherung aufeinander gestapelt, so dass Probleme und Komplexität nur noch verstärkt werden.

Dies alles führt zu einem Fehlen von Service Level Agreements (SLAs). Und wie können Sie ohne SLAs dem Unternehmen den Nutzen beweisen? Für Benutzer ist es erst einmal schwierig, SLAs zu definieren, da es in den meisten Fällen sehr arbeitsintensiv ist. In diesem Zusammenhang kann die Wiederherstellungsleistung nicht oft genug getestet werden, um realistische SLAs zu ermitteln. Zudem hat dieser Zusammenhang auch Auswirkungen auf das Skalierungspotenzial – denn eines ist sicher: Das Datenwachstum wird nicht

stoppen und es wird immer kritische Systeme geben. Es ist entscheidend, dass diese Systeme mit Sicherheit wiederhergestellt werden können.

Anforderungen an die Architektur der nächsten Generation

Eine grundlegende Änderung ist notwendig, um das Problem der Datensicherung zu lösen. Sie müssen eine moderne Architektur aufsetzen, die die aktuellen Problem behebt und zeitgleich eine sehr skalierbare Plattform für die Zukunft bietet.

Im Hinblick auf Leistungsmerkmale können bei Datensicherungsprodukten der nächsten Generation keine Kompromisse eingegangen werden: Vollständigkeit ist entscheidend. Dies bedeutet, dass in der Lösung alle zentralen Technologien für Datensicherung und Wiederherstellung kombiniert werden müssen: Image-Backup, Dateibackup, erweiterte Planung, physische und virtuelle Technologien, Bandmedien, Replikation, Hochverfügbarkeit, Deduplikation usw. Eine lange Liste, die nur wenige Anbieter in einem Produkt vereinen können. Ansonsten haben wir nämlich das Phänomen des Aufeinanderstapelns von Einzellösungen, um die Gesamtheit der Anforderungen überhaupt abdecken zu können.

Oder sehen Sie es einmal so: Jedes Unternehmen sollte von erstklassigem Datenschutz und bester Wiederherstellung profitieren können, etwas, das vor den Innovationen der letzten Zeit ausschließlich den größten Unternehmen vorbehalten war. Denn das ist auch das Herzstück von Innovation: Etwas einer breiten Masse anzubieten, das nur einem kleinen Kreis vorbehalten war. Genau das soll die nächste Generation der IT-Architektur leisten: Innovativ sein und für große Unternehmen entwickelte Funktionen zu günstigeren Kosten und leicht bedienbar bereitzustellen.

Der Einsatz einer bestimmten Technologie wie Backup oder Replikation ist das Ergebnis, nicht der Ausgangspunkt.



Wichtig ist, die Datensicherung/Systemsicherung oder den Grad der Wiederherstellung auf die Unternehmensanforderungen abzustimmen. Eine sichere Methode, das Ziel zu verfehlen, ist jedoch zu versuchen, die Sicherungsanforderungen in bestehende Softwareprodukte zu pressen, weil diese eben nun einmal verfügbar sind. Mit einer modernen Lösung können Kunden oder Service Provider problemlos Pläne anhand von RPO und RTO erstellen, einfach nach Bedarf die richtige Technologie auswählen.

Der Schlüssel bei diesem Unterfangen ist die Abstraktion der möglicherweise komplexen Aufgaben oder Workflows, die im Hintergrund ablaufen. Daher muss die nächste Generation von Lösungen viele Technologien auf eine Weise vereinfachen, die leicht konfigurierbar ist, aber weiterhin Funktionen zum Feintuning bietet. Eine moderne einheitliche Architektur ist erforderlich, in der Backup, hohe Verfügbarkeit, Replikation und erweitertes Reporting On-Premise, Off-Premise oder in der Cloud für physische oder virtuelle Systeme kombiniert werden.

Eine moderne einheitliche Architektur muss anhand der zentralen Grundsätze Benutzerfreundlichkeit und Flexibilität entwickelt werden. Mit Blick auf die Komplexität von Infrastrukturen für die Datenwiederherstellung ist eine leichte Verwendbarkeit tatsächlich zu einer Anforderung geworden. Vereinfachen bedeutet aber nicht, dass der Funktionsumfang reduziert wird. Ganz im Gegenteil, es bedeutet, dass die Benutzer in die Lage versetzt werden, mehr Aufgaben besser mit weniger Ressourcen zu erledigen. Die Leistungsfähigkeit muß belegt werden, einfach nur darauf zu hoffen, dass die Lösung schon funktionieren wird, ist zu wenig.

Virtualisierung: ein zweiseitiges Schwert

Virtuelle Umgebungen sind inzwischen in vielen Unternehmen verbreitet und bieten großartige Funktionen, auch für die Datenwiederherstellung. Darüber hinaus sind die Unterstützung unterschiedlicher Hypervisoren und erweiterter Funktionen für Datensicherung, Migration und Wiederherstellung in heterogenen Umgebungen entscheidend. Bei einer modernen einheitlichen Datensicherungslösung müssen virtuelle Technologien von

Beginn an unterstützt werden, ohne die Unterstützung von physischen Systemen zu vernachlässigen.

Bei Datensicherung und -wiederherstellung geht es eigentlich um Unternehmensschutz und Ausfallsicherheit bzw. um die Fähigkeit eines Unternehmens, Störereignisse oder Notfälle mit minimalen Unterbrechungen zu überstehen. Es geht genauso um die Optimierung der IT-Abläufe, die dank einer einheitlichen Architektur wesentlich effizienter und ausfallsicherer gestaltet werden können: Kontrollieren Sie Ihre Kennzahlen, steuern Sie Prozesse, Workflows und Ressourcen optimaler. Anders als manche glauben, geht es bei der nächsten Welle von Technologien für die Datensicherung nicht um eine enge Spezialisierung auf einen Aspekt der Datenwiederherstellung bzw. ein oder zwei Virtualisierungsplattformen. Ziel ist die Reduzierung der Komplexität in der gesamten Datensicherungs- und Wiederherstellungsumgebung. Effizienz im Hinblick auf Daten ist auch entscheidend, denn Technologien, die die übertragenen und zu speichernden Datenmengen reduzieren, haben einen direkten Einfluss auf das operative Geschäft.

Datenmengen werden weiterhin exponentiell zunehmen, Unternehmen vergrößern sich durch Fusionen und organisches Wachstum und werden dadurch mehr Standorte und höheres Datenvolumen haben. All dies beeinflusst direkt die IT-Infrastruktur in Bezug auf Leistung und Skalierbarkeit.

Im Hinblick auf die Datenwiederherstellung benötigen Sie eine Lösung, die sich nicht nur an größere Datenvolumen anpassen lässt, sondern mit der auch Service Level Agreements wie RPO und RTO, Performance des Backupfensters und die gesamte Effizienz des IT-Managements eingehalten werden können. Skalierbarkeit ist ein grundlegendes Designelement, es liegt sozusagen in den Genen und ist kein Patch oder komplizierter Workaround.

Skalierbarkeit muss so integriert sein, dass Modularität und Flexibilität sichergestellt sind, sie über verschiedene Plattformen, mit Festplatte oder Band, On-Premise, Off-Premise oder in der Cloud funktioniert.



Das neue CA arcserve® Unified Data Protection

Um die Defizite aktueller Architekturen zu verringern, haben unsere Teams eine wirklich einheitliche Lösung entwickelt, in der nicht nur bewährte Technologien aus dem CA arcserve-Portfolio genutzt werden, sondern auch großartige Innovationen, um Datensicherung und -wiederherstellung zu optimieren.

CA arcserve Unified Data Protection bietet für virtuelle und physische Umgebungen eine umfassende Assured Recovery™ mit der nächsten Generation an einheitlicher IT-Architektur und einer beispiellosen Benutzerfreundlichkeit. Diese Lösung mit zahlreichen Funktionen ermöglicht Benutzern und Service Providern einfaches Skalieren, während gleichzeitig die Zielsetzungen für Wiederherstellungspunkte und die Wiederherstellungszeit On-Premise, Off-Premise oder in der Cloud erreicht werden.

CA arcserve Unified Data Protection kombiniert in nur einer einfachen Lösung in der Branche bewährte Technologien für Image-Backup, Sicherung auf Band, Replikation, Hochverfügbarkeit und globale Quelldeduplikation.

Zu den innovativen Technologien gehören eine neue einheitliche und skalierbare Architektur, einfache aufgabenbasierte Pläne zur Datensicherung, Assured Recovery-Funktionen und globale Quelldeduplikation. CA arcserve UDP deckt ein breites Spektrum hochwertiger Funktionen ab, für die normalerweise

unterschiedliche getrennte Einzellösungen wie Imaging, Replikation und Hochverfügbarkeit verwendet werden. Trotzdem kann die Lösung leicht bereitgestellt, verwendet und skaliert werden – On-Premise, Off-Premise oder in der Cloud und für verschiedenste virtuelle und physische Plattformen.

Die einheitliche Verwaltungsschnittstelle ermöglicht eine einfache Verwendung und Bereitstellung und verbessert so die Daten- und Systemsicherung sowie die Wiederherstellung im Vergleich zu Einzellösungen beträchtlich, was die Sicherung und Wiederherstellung sehr viel effizienter macht.

In Kombination mit den umfangreichen Funktionen ermöglicht CA arcserve automatisierte Disaster Recovery Tests unternehmenskritischer Systeme, Anwendungen und Daten, ohne Betriebsunterbrechungen oder ohne Einfluss auf Produktionssysteme.

Die Datensicherung, wie wir sie kennen, gibt es noch, aber sie entwickelt sich schnell in eine effizientere und einheitliche Lösung, bei der ein Spektrum an Technologien eingesetzt wird, um mehr Kontrolle über Abläufe und Kennzahlen bei der Datensicherung zu ermöglichen.

Passen Sie auf, dass Sie nicht auf einer alternden und ineffizienten Infrastruktur sitzen bleiben. Unsere neue Generation der Architektur ist jetzt verfügbar.

Sie ist benutzerfreundlich, sie ist einheitlich, und sie funktioniert einfach!

arcserve®
assured recovery™

Weitere Informationen zu CA arcserve UDP finden Sie unter arcserve.com/de.